

Wintertraining für Randonneure

Heute waren die winterharten Langstreckenfahrer zu Gast bei der RSG Mittelpunkt Nortorf. Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Radfahrern und bescherte sie mit Sonnenschein. Pünktlich um 10.00 Uhr begaben sich 14 Teilnehmer auf die 100 km lange Stamm-Strecke der Nortorfer für das Radsportabzeichen.

Allerdings war es das erste Mal in diesem Winter so richtig kalt. Temperaturen um den Gefrierpunkt und Bodenfrost ließen einige Respekt voll auf die Straße blicken. Doch die Sonne hatte noch Kraft und ließ das Ganze erträglich sein. Mitte der Woche hatte noch ein Teilnehmer gefragt, ob wir denn am Sonntag schwimmen oder fliegen wollten. Aber der Regen stellte sich für diesen Tag ebenso ein wie der Sturm, der die Tage vorher ganz schön geblasen hatte.

Die Strecke war denkbar einfach und hatte lediglich acht Richtungswechsel. Von Nortorf ging es nach Legan und dann weiter nach Hanerau-Hademarschen. In einem Bogen ging es nach Schenefeld, wo wir bei etwas über 50 km eine kleine Pause eingelegt haben. Weiter Richtung Itzehoe und hinter Kaaksburg nach Hohenlockstedt und von dort 28 km gerade aus zurück nach Nortorf. Im Gegensatz zum letzten Mal sind alle in der Gruppe zusammen geblieben. Und bei einem Schnitt von etwas über 25 km/h war das Ganze auch nicht sooo anstrengend. Und es hat Spaß gemacht.

Der nächste Wintertrainingstag für Randonneure ist der 17. Dezember. Dann wird in Ahrensburg gestartet. Infos dazu erteilt gerald.heiss@web.de, der die Serie initiiert hat.



Sonntag, 10. Dezember 2006